



132 Jasserinnen und Jasser beteiligten sich am diesjährigen Preisjassen der Erlenackerschützen in der Mehrzweckhalle. Bild: pd

Preisjassen vereint nach 63 Jahren

Kradolf. Ins Leben gerufen wurde das Preisjassen ursprünglich von den Neukircher Schützen. Nach der Fusion der drei Schützenvereine Buhwil, Neukirch und Schönenberg-Kradolf zu den Erlenackerschützen Kradolf-Schönenberg wurde beschlossen, diese Tradition weiterzuführen.

Zum Jassen gehört Glück

So warteten die Schützen auch am Samstag gespannt auf die 132 Frauen und Männer, die sich zum diesjährigen Preisjassen in der Mehrzweckhalle Kradolf angemeldet hatten. Pünktlich gaben die Spielleiter, die Gebrüder Widmer aus Bischofszell, die erste der total vier Jassrunden frei. Nach jeder Runde, welche zwölf Spiele umfasste, wurden Platz und Partner gewechselt. Nicht immer wurde die Taktik des Partners sofort erkannt, denn es gibt beim Jassen viele ungeschriebene Gesetze und Regeln, welche

den Teilnehmern eigentlich bekannt sind. Entscheidend war letztendlich, gute Karten zu ziehen, welche dann auch noch mit denen des Partners harmonierten. Theoretisch wären maximal 7536 Punkte möglich, zum Sieg reichten aber 4206 Punkte. Vor dem Jassen konnten Tipps abgegeben werden, wie viele Punkte der Sieger erreichen würde. Die drei Jasser, welche der vorhergesagten Punktzahl am nächsten kamen, durften von Ursula Hurschler, Präsidentin der Erlenackerschützen, einen Preis entgegennehmen.

Mitunter sorgt das Preisjassen für unerwartete Begegnungen. In einer Runde trafen Eugen aus Eschenz und Hermann aus Wilen-Gottshaus aufeinander. Bei näherer Betrachtung stellten sie fest, dass sie im Jahr 1955, also vor 63 Jahren, gemeinsam die Rekrutenschule absolviert hatten, sich seit damals aber nie mehr gesehen hatten. Dass Jassen auch

bis ins hohe Alter möglich ist, bewies Hans Rutishauser aus Amriswil mit dem Jahrgang 1926.

Zülig und ohne Probleme gingen die Jass-Runden über die Bühne. Die Wartezeit auf die Resultate wurde mit einem feinen Nachtessen aus der Küche des Neukircher Restaurants Sonne überbrückt. Ursula Hurschler bedankte sich bei allen Helfern für den reibungslosen Ablauf, bei den Sponsoren und natürlich bei den Jassern für ihre Teilnahme.

Rangliste

Berli Marianne, Andwil (4206 Punkte); Keller Heidi, Arbon (4171); Wartenweiler Ernst, Kradolf (4169); Bach Alois, Eschenz (4143); Bach Niklaus, Weinfelden (4124); Schönholzer Werner, Erlen (4090); Caligara Mario, Halden (4081); Müller Margrit, Amriswil (4073); Ruff Joel, Schattdorf (4067); Trunz Walter, Zihlschlacht (4060). (pd)